

# Preis der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern „Unternehmerin und Unternehmer des Jahres in MV“

## Teilnahme- bzw. Bewerbungsbogen

### Einsenden bis spätestens 31. März 2026 an:

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit MV  
Referat 400  
Johannes-Stelling-Straße 14  
19053 Schwerin

oder Mail: [d.kraetschmann@wm.mv-regierung.de](mailto:d.kraetschmann@wm.mv-regierung.de)

### Teilnahme am Landeswettbewerb 2026

### „Unternehmerin und Unternehmer des Jahres in MV“

**Vorschlag**                      oder                       **Bewerbung**

Füllen Sie bitte die nachfolgenden Spalten so weit wie möglich aus.

### in der Kategorie:

(zutreffendes ankreuzen, Bewerbungen/Vorschläge in mehreren Kategorien sind möglich):

- **I. Unternehmerpersönlichkeit**
- **II. Unternehmensentwicklung**
- **III. Fachkräftesicherung und Integration**
- **IV. Nachhaltigkeit**

# Unternehmerin und Unternehmer des Jahres in MV 2026

Name des Unternehmens

Firmeninhaberin/er oder  
Geschäftsführerin/er

Rechtsform  
(keine gemeinnützige GmbH  
und Vereine)

Gründungsdatum

Wirtschaftszweig/Branche

Unternehmensprofil  
bzw. -angebot

Beschäftigte insgesamt,  
davon Mitarbeiterinnen,  
Anzahl Auszubildende

Anschrift

Tel./Fax

Website

Mail

Vorschlag eingereicht durch:

Name, Vorname

Unternehmen,  
Institution, Verband,  
Gemeinde, Person

Name, Vorname

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

**Ist die Unternehmerin/ der Unternehmer über diese Nominierung informiert?**

**Ja /Nein?**

Bitte fügen Sie je nach Kategorie die entsprechende Begründung bei.

Die eingereichten Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich zur Bewertung im Rahmen des Wettbewerbs verwendet.

## I. Kategorie: Unternehmerpersönlichkeit

Gesucht werden Unternehmerinnen und Unternehmer (außer gemeinnützige GmbH und Vereine), die beispielgebende Leistungen erbracht haben und sich als herausragende Unternehmerpersönlichkeit besonders auszeichnen.

**Bitte begründen Sie hier Ihren Vorschlag, z. B. durch::**

- > kurzes Porträt/Vita der Unternehmerin/des Unternehmers,
- > unternehmerische Kompetenz,
- > Wege und Ideen in die wirtschaftliche Selbständigkeit,
- > gesamtgesellschaftliches Engagement und Verantwortung,
- > ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. im sozialen und kulturellen Bereich,
- > Angaben zur Gesamtentwicklung des Unternehmens, besondere Unternehmenserfolge, positive Standortinitiativen und Imagekampagnen,
- > Beschreibung der Unternehmensziele sowie des vorbildlichen gesamten unternehmerischen Handelns zur Erreichung der Unternehmensziele,
- > Schaffung oder Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen,
- > Entwicklung der Mitarbeiterzahlen (inkl. Geschäftsführung) seit Gründung,
- > Unternehmenskultur (Motive, Leitbilder, Ziele, Konzepte).

Sie sind nicht an einen Seitenumfang gebunden, können gern auch mit Anlagen arbeiten und Datenträger beifügen.

---

Ort / Datum

---

Unterschrift des Bewerbers oder des Vorschlagenden

**Hinweise für Teilnehmer:**

Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren werden nicht erhoben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewusste Falschangaben führen zum Ausschluss vom Wettbewerb oder zur Aberkennung des Preises.

**Die Bewerbungen nehmen ebenfalls am Wettbewerb „Unternehmer-Preis 2026“ des Ostdeutschen Sparkassenverbandes teil, der im Frühjahr/Sommer 2026 zum 30. Mal durchgeführt wird.**

**Falls dies nicht gewünscht wird, kreuzen Sie bitte hier an:**

## II. Kategorie: Unternehmensentwicklung

Gesucht werden Unternehmen (außer gemeinnützige GmbH und Vereine), die beispielgebende und positive Entwicklungen genommen haben.

**Bitte begründen Sie hier Ihren Vorschlag, z. B. durch:**

- > ein kurzes Unternehmensporträt bzw. Geschichte und Entwicklung des Unternehmens oder auch Hinweise auf entsprechende Internetseiten und Veröffentlichungen,
- > Entwicklung der Umsatz- und Mitarbeiterzahlen
- > umfassende und kontinuierliche Unternehmensentwicklungen, Entwicklung des Geschäftsumfeldes, Dynamik und Nachhaltigkeit der Unternehmensentwicklung, Auf- und Ausbau Kundenbeziehungen,
- > Unternehmensziele,
- > Unternehmenskultur (Leitbilder, Konzepte),
- > Beispiel für gelungene Unternehmensnachfolge,
- > Initiativen und nachhaltige Maßnahmen des Managements zur Entwicklung, Konsolidierung und Erweiterung des Unternehmens, Dialogfähigkeit und Dialogbereitschaft (intern! extern),
- > Hinweise auf die Organisation des betrieblichen Alltags und operativen Geschäftes,
- > Nutzung von Geschäftschancen durch neue und innovative Konzepte und Lösungen,
- > Kooperationen, Netzwerke, Bieter- und Vertriebsgemeinschaften,
- > außenwirtschaftliche Aktivitäten und Anteil am Gesamtgeschäft,
- > besondere Problemlösungen, kreative und innovative Konzepte und Reaktionen in Krisensituationen,
- > Beschäftigungs-, Image- und Standortfaktor des Unternehmens für die Region, Bedeutung des Unternehmens für die Region.

Sie sind nicht an einen Seitenumfang gebunden, können gern auch mit Anlagen arbeiten und Datenträger beifügen.

---

Ort / Datum

---

Unterschrift des Bewerbers oder des Vorschlagenden

**Hinweise für Teilnehmer:**

Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren werden nicht erhoben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewusste Falschangaben führen zum Ausschluss vom Wettbewerb oder zur Aberkennung des Preises.

### III. Kategorie: Fachkräftesicherung und Integration

**Gesucht werden Unternehmen (außer gemeinnützige GmbH und Vereine), die besondere Aktivitäten und Anstrengungen zur Fachkräftesicherung vornehmen und sich in diesem Zusammenhang auch auf betriebliche und individuelle Lösungen für familienfreundliches Arbeiten und eine gute Integration von Beschäftigten im Unternehmen einsetzen.**

**Bitte begründen Sie hier Ihren Vorschlag wie es gelingt, den nötigen Fachkräftebestand im Unternehmen zu sichern und Fachpersonal durch unterschiedlichste Maßnahmen und Konzepte an das Unternehmen zu binden, z. B. durch folgende Angaben:**

- > Konzepte und deren Umsetzung zur Bewältigung des demografischen Wandels und seiner Auswirkungen,
- > besondere familienfreundliche Personalmaßnahmen und individuelle Arbeitsangebote (Beispiele für die Vereinbarkeit von Berufs-, Privat- und Familienleben),
- > erfolgreiche und nachhaltige Nachwuchs- und Fachkräftesicherung (auch im Rückblick), die auf der Basis einer entsprechenden Personalstrategie steht,
- > erfolgreiche Förderung und Integration bestimmter Gruppen, wie z. B. ältere Arbeitnehmer, Arbeitsloser, behinderter Menschen oder Migranten,
- > gelungene, nachhaltige, erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten bzw. Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, z.B. durch Beschäftigung, Ausbildung, erfolgreichen (auch fachlichen) Spracherwerb, Qualifizierung, Weiterbildung,
- > kreative und innovative Ansätze und Integrationsmaßnahmen mit Wirkung über das Unternehmen hinaus (gelungene Integration in die Gemeinde, in Vereine, in die Wohngegend, in die Gesellschaft),
- > Unterstützung bei Integration über die Beschäftigung im Unternehmen hinaus (Wohnungssuche, Sprache, Alltag, Gesellschaft, etc.),
- > Attraktivität der Ausbildung- und Arbeitsbedingungen,
- > Initiativen und Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung im Unternehmen,
- > interne und externe Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die beruflichen Perspektiven im Unternehmen, Berufsfrühorientierungsmaßnahmen,
- > besondere Maßnahmen des Arbeitsschutzes, die über das gesetzliche Maß hinausgehen,
- > Beziehungen und Partnerschaften zwischen Unternehmen – Schulen, und Wissenschaftseinrichtungen, Bildungspartnerschaften, Möglichkeiten von Praktika im Unternehmen,
- > Prävention und Gesunderhaltung der Mitarbeiter, um beispielsweise ältere Mitarbeiter im Unternehmen zu halten,
- > positive Auswirkungen auf das Unternehmen (z.B. niedrigere Fluktuation, verbesserte Produktivität, Image- und Außenwirkung des Unternehmens).

Sie sind nicht an einen Seitenumfang gebunden, können gern auch mit Anlagen arbeiten und Datenträger beifügen.

---

Ort / Datum

---

Unterschrift des Bewerbers oder des Vorschlagenden

**Hinweise für Teilnehmer:**

Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren werden nicht erhoben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewusste Falschangaben führen zum Ausschluss vom Wettbewerb oder zur Aberkennung des Preises.